

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung

vom 10. Februar 2015 (28. Sitzung)
im Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter (Hessen)



Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Michael Brühl	x	
Volker Drothler	x	
Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Norbert Fett	x	
Ralf Funk		x
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen (Stadtverordnetenvorsteher)	x	
Werner Kahler		x
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Martin Krieger	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Sabine Matzen	x	
Stefan Muth	x	
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Arnold Radtke	x	
Bernd Rößler	x	
Stefan Ronzheimer		x
Torsten Scherer	x	
Sabine Schlegel	x	
Astrid Wagner		x
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brüssel	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Gerd Nienhaus		x
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

Ortsvorsteher
Bernd Blase
Florian Lies

Verwaltung
Michael Schwarz

Weitere Anwesende
Götz Schaub (Oberhessische Presse)
Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Familien- und Leerstandssatzung der Stadt Wetter
6. Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2015
7. Kita-Neubau Unterrosophe
Freigabe der Haushaltsmittel
8. Verträge
9. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 28. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2011-2016, zu der form- und fristgerecht am 29. Januar 2015 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 16. Dezember 2014 werden nicht erhoben.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 2

Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

a) Stv. Althaus (SPD-Fraktion): Stadtentwicklung

Auf Antrag des Bürgermeisters hat die Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2012 folgendes beschlossen:

Der Magistrat wird beauftragt, das Interesse hinsichtlich der Einrichtung eines Gremiums zur Stadtentwicklung in der Kernstadt abzufragen. Nach Feststellung der Interessenslage soll über die Einrichtung und die Organisationsform entschieden werden.

Laut der aktuellen Übersicht über die Umsetzung von Beschlüssen ist der Antrag mit dem Status „Erledigt“ vermerkt. Über die Erledigung mit Vorlage der bisherigen Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise wurden die Stadtverordneten bisher nicht informiert.

1. In welcher Form ist der am 21.02.2012 von der Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss zur Stadtentwicklung erledigt bzw. umgesetzt und wann wurden die Stadtverordneten darüber informiert?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Auf Initiative des Gewerbevereins haben sich in dieser Angelegenheit erstmals am 14.11.2012 Mitglieder des Magistrats, Vertreter der verschiedenen Parteien und Gewerbetreibende getroffen, um das Thema Stadtentwicklung anzugehen. Es entstand die Initiative „Wetter ist uns wichtig“, bestehend aus vier Arbeitskreisen: Soziales Stadtgefüge und Ehrenamt; Verkehr; Wirtschaft, Freizeit und Tourismus; Kernstadt.

2. Wann erfolgt die Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung und Organisationsform des angedachten Gremiums?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Aus Sicht des Bürgermeisters ist dieser Punkt abgearbeitet.

b) Stv. Weide (CDU-Fraktion): Altstadtanierung

1. Wurden für den Bau des im Sanierungsgebiet liegenden Bücherwürfels Fördermittel aus der Altstadtanierung beantragt?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Nein, da eine derartige Neubaumaßnahme nach den Förderrichtlinien nicht förderfähig ist.

2. Wie hoch waren die Kosten des Ingenieurbüros für den Planungsentwurf der im Rahmen der Altstadtanierung vorgesehenen Straßenraum-Neugestaltung „Alter Graben“?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Die Schlussrechnung des Ingenieurbüros ist gestern in der Stadtverwaltung eingegangen und noch nicht geprüft. Ich werde im Bauausschuss über die entstandenen Kosten berichten.

c) Stv. Brühl (SPD-Fraktion): Asylanten

Laut Landesaufnahmegesetz des Landes Hessen ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf und somit auch die Stadt Wetter aufgefordert Asylanten aufzunehmen.

1. Wie viele Asylanten wurden bis jetzt in Wetter aufgenommen, wie verteilen sich die Nationalitäten und wo sind sie untergebracht?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Die Stadt Wetter war eine der ersten kreisangehörigen Kommunen, die einen Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf abgeschlossen hat. Es wurden seitens der Stadt Wetter Wohnungen in der Kandelsgasse angemietet. Aktuell sind 70 Personen untergebracht.

2. Was unternimmt die Stadt Wetter um diese Asylanten in Wetter zu integrieren bzw. was plant sie zu unternehmen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Im Zuge der Ausstattung der Wohnungen in der Kandelsgasse haben die Familien große Unterstützung durch die Stadtverwaltung erfahren, welche federführend die Renovierungen und Beschaffung der Einrichtungsgegenstände organisiert hat. Darüber hinaus haben sich auch einige Bürger/innen auf ehrenamtlicher Basis engagiert bzw. ihre Unterstützung angeboten.

Zusatzfrage Stv. Althaus:

Sind Vereinsprojekte oder dergleichen geplant?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Es sind bereits schulische Aktivitäten durch ehrenamtlichen Unterricht angelaufen. Auch sog. „Alltagshelfer“ vermitteln Aktivitäten im Stadtgebiet.

Zusatzfrage Stv. Matzen:

Befinden sich Kita-Kinder unter den Flüchtlingen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Bislang sind noch keine Kinder aus den Flüchtlingsfamilien in den städtischen Kitas angemeldet. Unsere Mitarbeiter/innen werden entsprechende Schulungsmaßnahmen absolvieren und die Familien in nächster Zeit aufsuchen, um diese über die Betreuungsangebote sowie das Ferien- und Freizeitangebot der Stadt Wetter zu informieren.

d) Stv. Drothler (CDU-Fraktion): Kita-Neubau Unterrospe

Die Stadtverordnetenversammlung hat die im Haushalt für den Bau der dreigruppigen KiTa für 75 Kinder in Unterrospe veranschlagten Mittel zunächst gesperrt. Während der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Dezember 2014 hat die Stadtverordnetenversammlung die Mittel für die Planungsphasen 1 bis 4 der HOAI frei gegeben. Zu Planungsphase 3 gehört eine Kostenberechnung. Dies vorausgeschickt frage ich:

1. Auf welchen Betrag in Euro kommt die Kostenberechnung?

Antwort Bürgermeister Spanka:

An der in der gemeinsamen BAU- und JSK-Sitzung vom 27.01.2014 vorgestellten Kostenaufstellung in Höhe von 1.216.200,- EUR hat sich nichts geändert. Dies wurde vom Planungsbüro aktuell bestätigt.

2. Wird der Magistrat meiner hiermit geäußerten Bitte um Vorlage der Kostenberechnung an die Stadtverordnetenversammlung entsprechen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Der Stadtverordnetenversammlung liegt die Kostenaufstellung vor. Diese wurde als Anlage zur Sitzungsniederschrift der gemeinsamen BAU- und JSK-Sitzung vom 27.01.2014 zur Verfügung gestellt. Genauere Kostenermittlungen werden in den weiteren Leistungsphasen beziffert.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 05. Januar bis 02. Februar 2015 ab:

- a) Für die Erneuerung der Straßen „Am Hang“ und „Koppeweg“ im Stadtteil Unterrospe hat der Magistrat den Auftrag zur Durchführung der Baugrunduntersuchung zum vorläufigen Honorar von 5.378,- EUR erteilt.
- b) Im Zuge der Dorferneuerung Oberrospe/Treisbach/Unterrospe hat der Magistrat folgende Aufträge erteilt:
 - Planungsauftrag der Leistungsphasen 2 bis 6 der HOAI für die Neuanlage des Dorfplatzes in Treisbach (16.744,- EUR)
 - Planungsauftrag der Leistungsphasen 2 bis 6 der HOAI für die Errichtung einer Freizeit- und Spielanlage in Unterrospe (16.362,- EUR)
 - Beratervertrag 2015 bis 2016 (10.000,- EUR)
- c) Für Vereinsveranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträgen in Gesamthöhe von 605,- EUR im Sinne der Kultur- und Sportförderung stattgegeben.
- d) Den städtischen Vereinen wurden Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 808,- EUR bewilligt. Die Auszahlungen erfolgen nach den Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung jedoch erst nach Haushaltsgenehmigung.
- e) Die Stadt Wetter wird sich gemäß Magistratsbeschluss an dem gemeinsamen Pilotprojekt der Landkreise Gießen und Marburg-Biedenkopf „Cybersicherheit in öffentlichen Verwaltungen“ beteiligen.
- f) Der Magistrat hat beschlossen, künftige unabhängige und rechtssichere Grabmalprüfungen durch ein Sachverständigenbüro durchführen zu lassen und das Büro mit der Durchführung der jährlichen Überprüfung gemäß Angebot beauftragt. Der Auftrag wurde für die Grabmale aller Friedhöfe der Stadt Wetter und aus Effizienzgründen für die Dauer von 5 Jahren erteilt.
- g) Den Auftrag zur Erneuerung der Beleuchtung im DGH Mellnau hat der Magistrat zum Angebotspreis von 16.128,- EUR vergeben.

TOP 5

Familien- und Leerstandssatzung der Stadt Wetter

Am 03. Februar 2015 wurde ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zur Verabschiedung einer Förderrichtlinie der Stadt Wetter (Hessen) für den Kauf und die Sanierung von unbewohnten und ungenutzten Altbauten in der Kernstadt und den Stadtteilen (Leerstands- und Altbauförderung) in den Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung gebracht.

Stv. Althaus erläutert den Antrag und gibt bekannt, dass sich die Fraktionen mit dem Bürgermeister auf eine Überweisung des Beratungsgegenstandes an die Ausschüsse verständigt haben.

TOP 6

Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2015

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Haushalt 2015 unter Berücksichtigung von Änderungsanträgen zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Zielen, Stv. Krieger, Stv. Zissel, Stv. Gerber, Stv. Drothler und Bgm. Spanka.

Der Stadtverordnetenversammlung liegt eine modifizierte Beschlussvorlage des Bürgermeisters als Tischvorlage vor (Überführung der Straßenbeleuchtung an den Eigenbetrieb Stadtwerke Wetter und Änderung der Stellenübersicht beim Eigenbetrieb Stadtwerke Wetter), in deren Anlage auch der aktuelle Beratungsstand gemäß HFA-Sitzung vom 27.01.2015 eingearbeitet worden ist.

Über folgende **Änderungsanträge** wird einzeln abgestimmt:

a) Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen: Familienförderung

Der Haushaltsansatz für die Familienförderung (Kostenstelle 06030100) wird in den Ausgaben um 18.000 EUR erhöht.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 27	dagegen: -	Enthaltungen: -

b) Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen: Sitzungssaal im Rathaus

Im Investitionshaushalt und Investitionsprogramm sind für 2015 und 2016 die geplanten Ausgaben für die Errichtung eines Sitzungssaals im Rathaus in Höhe von 40.000 EUR in 2015 und 60.000 EUR in 2016 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	dagegen: -	Enthaltungen: 2

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 in geänderter Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 20	dagegen: -	Enthaltungen: 7

TOP 7

Kita-Neubau Unterrospehe Freigabe der Haushaltsmittel

Stv. Gärtner berichtet, dass in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt mit dem Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr vom 26.01.2015 der aktuelle Planungsstand vorgestellt worden ist. Eine Beschlussempfehlung haben die Ausschüsse nicht abgegeben.

Auf Antrag von Stv. Althaus ist die Sitzung von 21:55 Uhr bis 22:05 Uhr unterbrochen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Drothler und Stv. Bettelhäuser.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Haushaltsmittel im Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 06040199, Allgemeine Kostenstelle komplett freizugeben.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 14	dagegen: 13	Enthaltungen: -

TOP 8

Verträge

Es liegen keine Verträge vor.

TOP 9

Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen gibt bekannt, dass am 17.02.2015 die nächste Ältestenratssitzung stattfindet.

Des Weiteren bittet er die Stadtverordneten und Magistratsmitglieder um Anprobe der im Sitzungsraum ausliegenden Grenzegangshüte sowie Größeneintragung in die dazugehörige Liste.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr.

gez.
Jansen
Stadtverordnetenvorsteher



gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.03.2015
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am 11.03.2015
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 20.03.2015